



Symposium, 11. November 2021

**Authentizität in der Psychotherapie.
Perspektiven für die Arbeit mit
Burnout-Betroffenen.**


**CLINICA
HOLISTICA
ENGIADINA**
SUSCH (Engadin/Schweiz)

Einladung

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren

Die Entwicklung im letzten Jahr hatte uns überholt und das Symposium konnte nicht in sinnvoller Weise realisiert werden. Wir sind froh und dankbar, dass wir alle Referenten für einen erneuten Versuch einer Durchführung in diesem Jahr gewinnen konnten. Und so wollen wir das bereits festgelegte Programm beibehalten. Anfang Juli wird nun endlich unser neues Haus Muglinas bezogen sein, das von den Besuchern dann besichtigt werden kann.

Das Thema der Authentizität im Rahmen der Burnoutbehandlung hat sicher in den letzten Monaten noch mehr an Aktualität gewonnen. Sind wir doch in der Frage nach der Realisierung unseres Selbstseins anhand der Bedrohung, der sozialen Spannungen und auch unseres eigenen Leidens mehr denn je gefordert. Die bereits gestellten Fragen nach Umgang mit der eigenen Authentizität im Rahmen meiner therapeutischen Rolle, aber auch im Hinblick auf unsere PatientInnen im Umgang mit den Lebenskrisen, der Reintegration am Arbeitsplatz und als Ziel eines gelungenen therapeutischen Prozesses haben sich anhand der gestiegenen Belastungen nur noch mehr verschärft. Authentisch Sein im Alltag hat aktuell eine neue Hürde erhalten: Die akute Angst hat mit Fortdauern unserer weltweiten gesellschaftlichen Krise schon längst in ein chronisches Trägheitsgefühl gewechselt, ein Zustand von Leere, der uns im Alltag begleitet. Genau hier kann die Besinnung auf die eigene Authentizität, also eine Loslösung aus der kollektiven Stagnation, ein wichtiger Weg sein, den es zu fokussieren gilt.

Wir wollen also daher die Fragen des letzten Jahres gerne erneut mit Ihnen aufnehmen: Wie kann Authentizität gelebt werden? Ist der Wunsch nach grösstmöglicher Authentizität heute ein Konzept, das zur grenzenlosen und erschöpfenden Selbstoptimierung führen muss oder ermöglicht es eine Vertiefung der eigenen Entwicklung? Hilft es, authentisch zu sein im Leben? Muss ich es überhaupt bewusst anstreben? Wenn ja, wo sind dann die Grenzen? Was Authentisch-Sein in seiner Realisierung bedeutet, ist abhängig von therapeutischen Schulen mit ihren Menschenbildern. Wie wird exemplarisch damit umgegangen?

Wir laden Sie im November erneut in die halt- und kraftgebende Natur der Engadiner Berglandschaft ein, weil wir denken, dass gerade dies ein guter Boden sein wird für eine gemeinsam inspirierende Denkarbeit.



Dr. med. Dipl. Theol. Michael Pfaff

Ärztlicher Direktor und Chefarzt
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie

Programm

Wann: Donnerstag, 11. November 2021
Wo: Sala polivalenta, chasa da scoula, Lavin (Engadin)

- 09.00 - 10.00 Anmeldung und Kaffee
- 10.00 - 10.30 **Begrüssung und Einführung ins Thema**
Dr. med. Dipl. Theol. Michael Pfaff, Ärztlicher Direktor
- 10.30 - 11.15 **Sich selbst sein. Zwischen Authentizität und Selbstoptimierung.**
Prof. Dr. med. Dr. phil. Thomas Fuchs
- Im Anschluss an jedes Referat gibt es 15 Minuten Zeit für Fragen und Austausch.**
- 11.30 - 12:15 **Seien Sie authentisch! Variante der Sei-Spontan-Paradoxie und Basis jeder gelingenden Therapie.**
Dipl. Psych. Micha Hilgers
- 12.30 - 14:00 **Mittagspause**
Geniessen Sie die regionale Engadiner Küche im authentischen Hotel Piz Linard. Im Gasthaus am Platz macht die rasende Seele Rast. Sie genießt den Charme des Einfachen.
- 14:00 - 14.45 **Authentizität bei der Beurteilung der Arbeitsfähigkeit und im Kontakt zu Arbeitgebern: Herausforderungen und Potentiale.**
Dr. phil. Niklas Baer
- 15.00 - 15.45 **Authentizität in der therapeutischen Beziehung: Verbundenheit mit sich selbst und anderen fördern und vertiefen.**
Dr. med. Herbert Assaloni
- 16:00 - 16:30 Austausch und Kaffee
- Für Angemeldete:
- 17:00 - 18:00 **Besichtigung unseres Neubaus Haus „Muglinas“ und Austausch / Fragerunde mit Teammitgliedern. Bei Anmeldung bieten wir Ihnen gerne einen Transfer von Lavin nach Susch zur Clinica Holistica Engiadina an.**
- 18:00 Apéro

Organisatorisches

Referenten:

Prof. Dr. med. Dr. phil. Thomas Fuchs, Psychiater und Philosoph, Karl-Jaspers-Professor für philosophische Grundlagen der Psychiatrie und Psychotherapie an der Universität Heidelberg. Forschungsschwerpunkte: Phänomenologische Psychologie, Psychopathologie und Anthropologie, Theorie der Verkörperung und der Neurowissenschaften.

Dipl. Psych. Micha Hilgers, Psychoanalytiker DGPT, Gruppenanalytiker D3G. Hauptwerke: Scham, Gesichter eines Affekts (2013), Der authentische Psychotherapeut, Bd. I (2018) und Bd. II (2019).

Dr. phil. Niklas Baer, Leiter WorkMed, Kompetenzzentrum der Psychiatrie Basel-land. Forschung, Schulung, Beratung und Autor im Bereich Arbeitsplatzverlust und Reintegration psychisch kranker Menschen.

Dr. med. Herbert Assaloni, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Praxis zum beherzten Leben und Bildungswerkstatt ACT, Winterthur. Supervisor, Dozent und Autor von Buchbeiträgen zur Akzeptanz- und Commitment Therapie (ACT). Ehemaliger Vorsitzender der Deutschsprachigen Gesellschaft für kontextuelle Verhaltenswissenschaften.

Anmeldung:

Bitte verwenden Sie zur Anmeldung die beigefügte Karte. Sie können sich auch gerne online unter www.clinica-holistica.ch/de/ueber-uns/termine anmelden.

Wir sind entschlossen, die Veranstaltung unter allen Umständen als live-Event vor Ort abzuhalten. Falls eine erneute Beschränkung der Teilnehmerzahl notwendig werden sollte, werden wir die Gästeliste nach Datum der frühesten Anmeldungen füllen.

Anmeldeschluss: 24.10.2021

Teilnahmegebühr: 180 CHF (Verpflegung inbegriffen), 100 CHF für Studenten

Credits:

4 Credits SGPP

4.5 Credits SAPP

Mit freundlicher Unterstützung der Firmen Lundbeck (Schweiz) AG, Schwabe Pharma AG und Zeller Medical AG.

